

2. Oktober 2009

## Technischer Beschrieb zur Medienmitteilung betr. den Baubeginn für die Kleegärtenstrasse Nord

Das Strassenbauprojekt besteht aus zwei Projektteilen:

- Die **Kleegärtenstrasse Nord** führt entlang dem Grossgrundkanal und den Lonza-Werken bis zur bestehenden SBB-Unterführung. Das Neubauprojekt ist eine flankierende Massnahme zum Autobahnanschluss Visp West und dessen Zubringerstrassen. Es soll die Umweltbelastung durch Verkehrsumlagerungen infolge des Autobahnbaus vermindern.
- Der **Kleegärtenanschluss** im Bereich zwischen der Rotten- und Vispabrücke stellt die Verbindung zwischen den nationalstrassenbedingten Zubringerstrassen in Visp West und der bestehenden Kleegärtenstrasse sowie der Kleegärtenstrasse Nord her. Dieser Projektteil ist Bestandteil der nationalstrassenbedingten Zubringerstrassen zum Autobahnanschluss Visp West.

### Kleegärtenstrasse Nord

Länge 1'240 m

Normalprofil

- Fahrbahn 6.50 m
- Rad-/Gehweg 3.00 m
- Bankette 0.50 m

Kreisel

- Kreisel Kleegärten 2 mit einem Aussenradius von 16.00 m
- Kreisel Lonza Nord mit einem Aussenradius von 16.00 m
- Kreisel Lonza Süd mit einem Aussenradius von 18.75 m

Kanalbrücken über den Grossgrundkanal

- Kleegärten Kanalbrücke 1 im Westen neben dem Kleegärtenkreisel 2 als Anschluss an die bestehende Kleegärtenstrasse
- Kleegärten Kanalbrücke 2 etwa in der Mitte der Kleegärten als Querung des Grossgrundkanals. Besonderheit: Die Erstellung der Kanalbrücke 2 muss mittels eines oben liegenden Lehrgerüsts erfolgen.
- Die beiden Brücken haben rechtwinklig zum Kanal gemessen nur eine Spannweite von ca. 10 m. Die Erstellung ist aber infolge der relativ komplizierten Geometrie und anderer schwieriger Randbedingungen recht aufwändig.

Ausbaugeschwindigkeit 50 km/h

### Kleegärtenanschluss

Länge 170 m im Endzustand

Normalprofil

- Fahrbahn 6.50 m
- Rad-/Gehweg 3.00 m
- Bankette 0.50 m



Weitere Bauwerke

- Kreisel Kleegärten 1 mit einem Aussenradius von 16.00 m
- Stützmauer auf der Nordseite, ca. 140 m lang
- Kurze provisorische Strassen für die vorübergehende Verkehrsführung und als Anschluss an Einzelparzellen

Der Kleegärtenanschluss dient als Niveaueausgleich zwischen der Kleegärtenstrasse Nord und den beiden Brücken über den Rotten und die Vispa. Aus Gründen des Hochwasserschutzes kommen die neuen Brücken im Endzustand teilweise mehr als zwei Meter höher als die bestehenden zu stehen.

Die Schüttungsarbeiten erfolgen in zwei Phasen. In einer ersten Phase wird ein Provisorium erstellt, welches während dem Bau der beiden neuen Brücken als Zufahrt zu den bestehenden Brücken dient. In einer zweiten Phase, nach Fertigstellung der beiden neuen Brücken, muss das Trassee weiter bis auf das Niveau der neuen Brücken angehoben werden. Gleichzeitig kann dann der Kreisel Kleegärten 1 gebaut werden.

### **Umweltmassnahmen**

Dem Aspekt der Umwelt wird sowohl während der Planung wie auch während der Bauzeit einen sehr hohen Stellenwert beigemessen.

Es wurde ein regionales Büro mit dem Mandat zur Umweltbaubegleitung beauftragt. Dieses, zusammen mit der Bauleitung und dem Bauherrn, wird während der gesamten Bauzeit alles daransetzen, die Beeinträchtigung der Anwohner durch die Baustelle möglichst zu minimieren.

- **Staubbekämpfung während dem Bau**

Fixe Staubmesser überwachen während der gesamten Bauzeit die Einhaltung der Grenzwerte.

Die Baupisten werden laufend benetzt und die Strassen gereinigt. Falls sich dies als unzureichend herausstellt, wird zusätzlich eine Radreinigungsanlage installiert.

- **Lärmbekämpfung während dem Bau**

Die Arbeiten erfolgen ausschliesslich während des Tages. Es sind nur sehr bedingt lärmintensive Arbeiten vorgesehen. Die Einhaltung der vorgegebenen Lärm-Empfindlichkeitsstufen wird während der Bauzeit laufend überwacht.

- **Lärmbekämpfung nach der Inbetriebnahme**

Auf einer Länge von insgesamt 740 m werden Lärmschutzwände mit einer Höhe von 2.00 bis 3.00 m erstellt. Im westlichen Sektor wurde Holz als Baumaterial für die Lärmschutzwände ausgewählt, im östlichen Sektor nach der Querung des Grossgrundkanals bestehen diese aus Steinkörben.

Die gesamte Strecke erhält einen lärmindernden Belag.

Mit diesen Massnahmen können die Planungswerte der Lärmschutzverordnung in sämtlichen Bauzonen, sowohl für die existierenden Gebäude, als auch für die nicht bebauten Flächen, eingehalten werden.